



Die Regattastrecke in Berlin am Morgen vor dem Wettkampf

Erfolge bei der Ruder-DM

■ Eine rein weibliche Ruder-Mannschaft hat die Wichern-Schule beim Bundesentscheid „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics 2025“ vertreten. Nach ihren Erfolgen bei den Hamburger Meisterschaften gingen die Wichern-Schülerinnen Ende September bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin an den Start.

Über die 1000-Meter-Distanz im U18-Achter und Vierer holten Hannah Steinbach, Raniya Oulghazi, Elsa Wilken, Mira Kubick, Rahel Sab-

rowski, Charlotte Paulat, Kaya Wölk, Liliana Welzin, Maria Pesch und Steuerfrau Donya Noory die Bronze-Medaille.

Das Team U15 mit Lara Stöck, Frieda Pesch, Neele Kanwischer, Carolina Schmidt und Luca Wiedenmann (Steuerfrau) belegte insgesamt im Vierer und Zweier den 4. Platz. Die Equipe aus Gymnasium und Stadtteilschule wurde von Marie-Lusie Witting und Maica Horwege begleitet.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen ganz herzlich! **AJ**



Erste Grundschulversammlung

■ Am ersten Schultag nach den Sommerferien trafen sich die Zweit-, Dritt- und Viertklässler:innen mit ihren Lehrer:innen, Bezugserzieher:innen und weiteren Mitarbeiter:innen aus dem multiprofessionellen Team der Grundschule zur ersten Grundschulversammlung. Es wurde gemeinsam gesungen, an die Handlungsgrundsätze unserer Schule erinnert und das Probejahr der neuen GBS-Verfassung gestartet. Außerdem

wurden die Abläufe im Free-Flow beim Mittagessen angesprochen und die Arbeit des Kinderparlamentes erläutert. Die Schüler:innen haben motiviert mitgesungen, interessiert zugehört und gute Anmerkungen gemacht. Auch ins zweite Halbjahr möchten wir wieder mit einer Grundschulversammlung einsteigen. Dann sind die Erstklässler:innen ebenfalls mit dabei. Wir freuen uns schon darauf! **SCHULEITUNGSTEAM GS/GBS**

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ Leider haben wir unerwartet unseren Kollegen im Gymnasium, Matthias Isenbart, verloren. Die Schulgemeinschaft trauert um einen sehr geschätzten Kollegen und verabschiedete sich in einer Trauerfeier in der Dreifaltigkeitskirche. Ich wünsche besonders der Familie viel Kraft.

Die Einschulungen sind mit den Gottesdiensten und großer Beteiligung von Verwandten würdig begangen worden. Außerdem konnten wir wieder den Flügel 5 beziehen und werden zum Tag der offenen Tür auch die neuen Fachräume für Chemie und Physik präsentieren. Diese und viele andere interessante Themen aus dem Schulalltag finden Sie in dieser Ausgabe.

Bleibt mir nur noch, Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür am 22. 11. einzuladen!

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihr





CHRISTOPH PALLMEIER

MELDUNG

TAG DER OFFENEN TÜR AM 22. 11.

■ Am 22. November wird die Wichern-Schule zwischen 11 und 14 Uhr die Türen öffnen, um ihren Gästen lebendigen und modernen Unterricht zu präsentieren.

Dabei setzen wir vor allem auf eine große Beteiligung von Eltern sowie Schülerinnen und Schülern, da sie die besten Botschafter:innen unserer Schule sind. Ehemalige Wichern-Schülerinnen und -Schüler laden wir ganz herzlich zum Treffen im Ehemaligen-Café in Raum 312 in Flügel 3 ein.

Wir freuen uns auf Sie!



Berufsorientierung am Gymnasium



Vortrag zum Thema Weiterbildung im Beruf

■ Schule – und was dann? Wie entscheide ich mich für den richtigen Beruf? Mit dieser Frage hat sich die Schülerschaft der S 1 – wie seit vielen Jahren – in der Projekt- und Reisezeit des Gymnasiums intensiv auseinandergesetzt. Dabei ging es um Fragen wie: Was sind meine Interessen / Stärken / Fähigkei-

ten / Werte? Studium, duales Studium oder Ausbildung? Passt ein Gap-Year zu mir und welche Möglichkeiten gibt es da? Frau Königsmann (BO-Koordinatorin des Gymnasiums) hat dazu zahlreiche Anregungen und Hilfsangebote organisiert, darunter Besuche von Unternehmensvertreter:innen und Azubis sowie einen Vortrag der Organisation Stuzubi. Erkundungen der vielen Universitäten und Hochschulen in Hamburg gehörten ebenfalls zum Programm.

Das Thema Berufsorientierung wird die Schülerschaft auch noch in der gesamten Oberstufenzeit beschäftigen. Mit dem Ende dieser intensiven Einstiegswoche konnte – so hoffen wir – jede und jeder einen Schritt in der Entscheidungsfindung weiterkommen.

AGNES MÖLLER

Mehr Sport an der Stadtteilschule!

■ Mit dem Grundgedanken, dass Bewegung draußen angesagt und gesund ist, bieten wir in diesem Jahr ab Klasse 7 ein neues Profil an: „Outdoor-Sport“. 18 Siebtklässler:innen sind zusätzlich zu den beiden regulären Sportstunden drei weitere Schulstunden aktiv. Bei schlechtem Wetter sind zum Beispiel Ballsportarten geplant, bei denen man die Bälle nicht mit den Händen anfasst: Fußball und Feldhockey. Aber auch Leichtathletik stellt dann eine Möglichkeit der sportlichen Betätigung dar. Lediglich bei

Starkregen, Gewitter oder Sturm werden wir uns im Klassenraum mit Sporttheorie beschäftigen – mit etwas Glück bleibt uns das Wetter aber hold.

Bei schönem Wetter wird die Liste der möglichen Sportarten nur durch die Fantasie begrenzt: Basketball, Street-Racket, (Beach-) Volleyball, Ultimate-Frisbee, Rugby ... Auch Exkursionen zu urbanen Sportstätten wie Skate-Parks sind geplant. Zunächst wird das Profil bis Ende der 8. Klasse laufen – Fortsetzung nicht ausgeschlossen! H. RUBBELING

Einschulung der neuen Erstklässler:innen

■ Seit Mitte September ist die Grundschule wieder komplett: Eine Woche nach dem Ende der Sommerferien wurden die neuen Erstklässler:innen bei uns eingeschult. In einem fröhlichen Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche wurden die Neuen in unsere Wichern-Schul-Gemeinschaft aufgenommen. Es war für einige der 78 aufgeregten Kinder gar nicht so einfach, sich von den Eltern zu trennen und nur mit den neuen

Mitschüler:innen zusammen auf der Kirchenbank zu sitzen, um nach dem Verlesen ihres Namens nach vorne zu gehen. Aber zum Schluss haben es alle Kinder gut geschafft und sind unter dem Segensgesang der Gemeinde aus der Kirche ausgezogen, um in der Schule ihre allererste Unterrichtsstunde zu erleben. Wir freuen uns und heißen die Erstklässler:innen in unserer Mitte herzlich willkommen. UBS



Ermächtigen, nicht entmündigen

■ Unter diesem Motto fand in diesem Jahr der Pädagogiktag statt. Das Kollegium befasste sich mit der Frage, wie KI sich auf den Schulalltag auswirkt. Dass Schülerinnen und Schüler sich regelmäßig bei ChatGPT, Napkin und Co bedienen, um Hausaufgaben erledigen und Präsentationen erstellen zu lassen, ist hinlänglich bekannt. Damit werden herkömmliche schulische Arbeits- und Lernformen zum Teil infrage gestellt. Eine echte Herausforderung für Didaktik und Pädagogik.

In einem Impulsvortrag stellte Max Landefeld vom Fraunhofer Institut die histori-



Das Kollegium verfolgt aufmerksam den Online-Vortrag.

sche Entwicklung von KI dar, präsentierte den aktuellen Stand und gab einen Ausblick auf die Möglichkeiten von KI in der Schule. Der ehemalige Wichern-Schüler Hermann Diebel-Fischer (TU Dresden) befasste sich mit ethischen Fragen, die im Zusammenhang mit KI entstehen. Hauke Pölert vom Theodor-Heuss-Gymnasium in Göttingen referierte abschließend darüber, inwiefern der KI-Hype zum „Deskilling“ führt, also den Kompetenzerwerb verhindern kann und wie Schule dem Problem didaktisch begegnen kann.

In verschiedenen Workshops wurden zahlreiche praktisch KI-Anwendungen ausprobiert, über den Datenschutz gesprochen und gezeigt, wie sich mithilfe von KI individualisierter Unterricht entwickeln lässt. Dabei wurde deutlich, dass KI das Lernen sehr effektiv fördern kann.

Abschließend tauschten sich die Teilnehmenden im Plenum über die Grundfragen aus, wie zukünftig mit KI, trotz KI oder auch weiterhin ohne KI gelernt werden soll.

Besonderer Dank geht an die schulische KI-Gruppe für die Organisation und die Einladung hochkarätiger Referenten sowie an Frau Berendt für die Versorgung mit Getränken und Gebäck. AJ

Unsere kleinen Autorinnen und Autoren

■ Die Klasse 2a unternimmt seit dem ersten Schuljahr eine besondere Reise: eine Reise ins Schreiben. Jedes Kind bekommt zu Beginn ein Schreibbuch, das wie ein Tagebuch genutzt wird. Darin dürfen die Kinder jederzeit frei Geschichten, Berichte, Listen oder Gedanken festhalten – ganz ohne Vorgaben.

Werden Texte fertig, werden sie in sogenannten Autorenrunden vorgelesen. Die anderen Kinder hören aufmerksam zu und unterstützen die Schreibenden durch wertschätzende Rückmeldungen: „Ein Schreibgeheimnis aus deinem Text war, dass du einen richtig spannenden Planbruch geschrieben hast.“

Die Kinder freuen sich über diese lehrerunabhängigen Feedbacks und entwickeln so eine Vorstellung, was einen richtig guten Text ausmacht.

Besonders gelungene Texte dürfen fehlerfrei abgeschrieben und am Schuleingang präsentiert werden – eine schöne Motivation für die jungen Schreibtalente!

Dieses offene Schreibkonzept orientiert sich an den Ideen der Deutschdidaktikerin Beate Leßmann. Sie setzt sich für eine



Schreiben und Zuhören stärken die Klassengemeinschaft.

Schreibförderung ein, die Kinder ermutigt, ihre eigenen Themen zu finden, Schreibfreude zu entwickeln und mit der Klasse ins Gespräch zu kommen. So wächst die Klasse nicht nur im Schreiben, sondern auch im Zuhören und Miteinander zusammen.

DANIEL TIMMERMANN

Große Schüler:innen kümmern sich um die Kleinen

■ An unserer Stadtteilschule beginnt in Kürze ein besonderes Vorhaben: Die Schüler:innen des 10. Jahrgangs übernehmen Verantwortung für die neuen Fünftklässler:innen. Mehr als die Hälfte der Zehntklässler:innen haben sich freiwillig bereit erklärt, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen, um den Jüngeren den Start an unserer Schule zu erleichtern.

Das Projekt startet schon in den kommenden Tagen: Jede fünfte Klasse erhält einen persönlichen Brief von den „Großen“. Darin stellen sich die Zehntklässler:innen vor und erklären, worum es in dem Projekt geht. Anschließend folgen attraktive Pausenangebote, die speziell für die Jüngeren gestaltet werden. Es wird gebastelt, gestaltet und gespielt. Weitere Ideen sind: Die Zehntklässler:innen können sich vorstellen, im Unterricht zu unterstützen, während der Pausenaufsichten auszuweichen und konkrete schüler:innenbezogene Themen mit den „Kleinen“ zu besprechen.

Ziel ist es, den Fünftklässler:innen das Ankommen zu erleichtern, ihnen Freude am Schulleben zu vermitteln und ihnen zusätzliche Ansprechpartner:innen neben den Lehrkräften zur Seite zu stellen. Die Aktion soll nicht nur die Klassengemeinschaft stärken, sondern auch Brücken zwischen den Jahrgängen bauen. Die Zehntklässler:innen nehmen Einfluss auf unsere Schulgemeinschaft und machen unseren Ganztag bunter und schöner.

FABIAN WALTHER

NACHRUUF

Matthias Isenbart

Wo dein Schatz ist,
da ist auch dein Herz.

Matthäus 6

■ Unser langjähriger Kollege Matthias Isenbart ist im Alter von 62 Jahren ganz plötzlich gestorben. Sein Herz hat einfach aufgehört zu schlagen. Wir sind fassungslos und traurig.

Wir alle haben Matthias vor Augen: so einzigartig! Beinahe immer mit seinem typischen Aktenkoffer und seinem großen Schirm unterwegs. Seine tiefe Stimme. Seine leuchtenden Augen, wenn er von etwas begeistert war. Und er war von vielem begeistert: von Musik, besonders von Opern, von Geschichte, von alter und neuer Politik, von historischen und besonders geprägten Gebäuden, von Trottellummen auf Helgoland und so vielem mehr.

Er konnte Menschen mit seinem Wissen und seiner großen Detailfreude anstecken und gewinnen.



Wir vermissen unseren langjährigen Kollegen Matthias Isenbart.

Er liebte Latein und hat diese Sprache Generationen von Schülerinnen und Schülern nahegebracht. Für den Erhalt dieses Unterrichtsfaches in der Schule kämpfte er. Nicht nur hier war er beharrlich und streitbar. Auch das Fach Biologie hat er mit großem Engagement unterrichtet.

Bei seinen Schülerinnen und Schülern war er beliebt.

Was für großartige Kollegiumsausflüge haben wir ihm

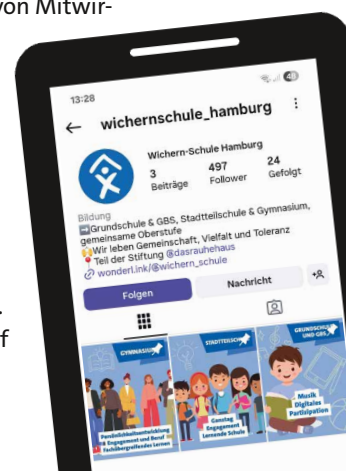
zu verdanken! Die einzigartige Fahrt auf Luthers Spuren wird immer mit ihm verbunden bleiben.

In den letzten Jahren war Matthias körperlich angegriffen: Seine Gesundheit spielte nicht mehr wie früher mit. Er kümmerte sich dazu aufopfernd neben dem Schuldienst um seine erkrankte Frau. Matthias wird uns fehlen. Als Lehrer, als Kollege, als Mensch.

**FÜR DIE SCHULGEMEINSCHAFT
CHRISTOPH PALLMEIER**

Unser Insta-Kanal

■ Auf Instagram unter [wichernschule_hamburg](#) gibt's ab sofort Infos und Aktuelles zu unserer Schule. Der Auftritt wurde durch ein kleines Team von Mitwirkenden aus der Schule, der GBS und der Stabsstelle Kommunikation im Rauhen Haus vorbereitet. Ansprechpartnerin ist Dr. Larissa Bendel. Wir freuen uns auf viele Follower!





Die Schüler:innen konnten sich an zahlreichen Ständen informieren.

An der Hanseatischen Lehrstellenbörse

■ Das Fach Berufsorientierung wird in Klasse 9 und 10 der Stadtteilschule zweistündig unterrichtet. Damit werden die eigenverantwortliche Gestaltung und Planung der beruflichen Zukunft der Schüler:innen gestärkt. Die 9C hat die Hanseatische Lehrstellenbörse in der Hamburger Handelskammer besucht. Schüler:innen begegnen hier vielen ausbildenden Betrieben Hamburgs. Sie können aktiv in Kontakt treten und so mögliche Praktikums- oder sogar

zukünftige Ausbildungs- und Arbeitgeber kennenlernen.

„Dass man an einigen Ständen auch praktisch etwas ausprobieren konnte, fand ich sehr gut. Ich habe mich vor allem bei Feuerwehr und Zoll informiert, aber auch viele handwerkliche Betriebe haben mich wirklich angesprochen“, sagt Morten. „Viel Neues habe ich erfahren, zum Beispiel über den Bereich Logistik, den ich bis dahin gar nicht so im Fokus hatte.“

Solch ein Vertrauen!

■ Was für ein Jahresmotto in diesen Tagen, mit allem, was aktuell in der Welt passiert. So viel Gewaltsames steht in den Schlagzeilen. Und dann sollen wir vertrauen?

Ich selbst versuche, mir in diesen unruhigen Zeiten aktiv die kleinen, schönen Dinge bewusst zu machen. Wenn ich morgens spazieren gehe, der Raureif noch auf den Pflanzen zu sehen ist, die Sonne aufgeht und mein Atem sich in der Luft zeigt. Im Zusammensein mit mir lieben Menschen. Oder wenn mir, wie gestern, eine Igelfamilie über den Weg läuft. Ja, es ist eine Herausforderung, in der heutigen Zeit darauf zu vertrauen, dass „alles gut wird“.

Alles wird gut? Vielleicht wird es das eines Tages, ja. Aber gleichzeitig ist es auch okay, wenn nicht alles gut ist. Gerade dann hilft

es, die kleinen Momente zu schätzen. Für mich ist dabei auch wichtig zu merken, dass ich getragen bin. Durch meinen Glauben bekomme ich innere Ruhe und ich fühle mich getragen. Gerade in krisenhaften Momenten kann ich im Gebet zu Gott kommen und dabei mich selbst immer wieder neu finden. Und darauf möchte ich vertrauen.

Ich vertraue darauf, dass Gott mich sieht. Daran glaube ich und so erlebe ich es. Immer wieder. In den noch so krisenhaften Momenten erlebe ich Gottes Segen und Liebe. Manchmal in Form lieber Menschen. Oder in Form der Sonne, die jeden Tag wieder aufgeht. Oder aber auch in Form der Igelfamilie, die tapsig über die Straße läuft und mir auch noch einen Tag später das Herz erwärmt.

ALEXANDRA KOCH

Eine Mitschülerin erzählt: „Der Besuch war sehr hilfreich, um sich einen Überblick über verschiedene Berufe zu verschaffen. Die Gespräche an den Ständen haben mir gezeigt, wie vielseitig die Ausbildungsmöglichkeiten nach der Schule sind und was zu mir passen könnte.“

„Ich dachte, ich bekomme nur kurz Antworten auf meine Fragen und gehe dann weiter, aber ich war zum Teil 30 Minuten im Gespräch. Das war überraschend. Der Besuch hat sich sehr gelohnt“, findet Alena. AJ

TERMINE

29. SEPTEMBER – 17. OKTOBER
Betriebspraktikum Klasse 9 Gymnasium

6.–10. OKTOBER
Reisezeit Gymnasium

14./15. OKTOBER
Theateraufführung S3, Wichern-Forum

15. OKTOBER, 19 UHR
Elternvollversammlung, Schulkapelle

16.–31. OKTOBER
Indien-Reise

20.–31. OKTOBER
Herbstferien

12. NOVEMBER
LEG-Tag Gymnasium und StS

22. NOVEMBER
Tag der offenen Tür

4. DEZEMBER, 15 UHR
Kinderbischofsgottesdienst, St. Nikolai

17. DEZEMBER – 2. JANUAR 2026
Weihnachtsferien

17. JANUAR, 10-16 UHR
JuBi – Jugendbildungsmesse
Wichern-Forum

30. JANUAR 2026
Halbjahrespause, unterrichtsfrei

IMPRESSUM

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2025 ist der **8. Dezember**

Wichern News erscheinen viermal im Jahr. Diese und ältere Ausgaben finden Sie auch unter www.wichernschule.de. Dort können sie auch kostenlos abonniert werden. Herausgeber Wichern-Schule des Rauhen

Hauses, Horner Weg 164, 22111 Hamburg, Tel. 040/655 91 -190, -191, Fax -256 Redaktion U. Brinkmann-Schwerin, A. Jacobi (Ltg.) Mitarbeit Dr. E. Holle-Winterberg, A. Koch, A. Möller, C. Pallmeier, H. Rubbeling, R. Schulz,

D. Timmermann, F. Walther Fotos B. Borgert, Dr. E. Holle-Winterberg, C. Hasselbach, A. Jacobi, D. Timmermann, F. Walther Gestaltung Johannes Groth Kommunikationsdesign